

Inhaltlicher Überblick

1 Einleitung.....	9
1.1 Ziel dieser Arbeit	11
1.2 Vorgehen in dieser Arbeit	12
1.3 Persönliche und fachliche Verortung	13
1.4 Aufbau dieser Arbeit	18
2 Ein Plädoyer zur Intensivierung der Hochschulreform.....	23
2.1 Organisationswissenschaftliche, gesellschaftswissenschaftliche und neo-institutionalistische Perspektiven auf die Universität	23
2.2 Gleichstellung und Gleichbehandlung: Mehr als eine Frage des Geschlechtes	29
2.3 Optimierung von Lehr- und Lernprozessen in der Erziehungswissenschaft: Kooperation als Antwort auf aktuelle Problemstellungen der Hochschuldidaktik?.....	33
2.4 Fazit	38
3 Politische Ausgangsbasis: Gleichstellung und Gleichbehandlung als aktuelles Thema für Hochschulen in Deutschland	43
3.1 Historische Aspekte der hochschulpolitischen Situation am Beispiel des Themas Gleichstellung von Frauen.....	43
3.2 Hochschulpolitische Ansätze zur Umsetzung von Gleichstellung und Gleichbehandlung.....	48
3.3 Rechtliche Aspekte – Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) auf Basis der EU-Richtlinien und des Grundrechtes in Deutschland.....	51
3.4 Die Agenda 21 und das Programm der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE).....	57
3.5 Der Bologna-Prozess als aktueller Bezugspunkt der hochschuldidaktischen Diskussion in Deutschland seit Ende der 1990er Jahre	58
3.6 Fazit: Umsetzung von Gleichstellung und Gleichbehandlung als aktuelles Thema in der Hochschuldidaktik	61
4 Erziehungswissenschaftliche Theorien zum Agentenstatus von sozial, pädagogisch und andragogisch Arbeitenden	63
4.1 Bildung und Politik.....	63
4.2 Die Allgemeine Feldtheorie nach Bourdieu	66
4.3 Die Humankapital-Theorie nach Bourdieu	69
4.4 Anregungen zu politischer Veränderung durch Lehren und Lernen nach Bandelow.....	72
4.5 Fazit: Die edukative Funktion der Universität im Hinblick auf die Umsetzung von Gleichstellung im Kontext der Erziehungswissenschaft.....	77
5 Methodisches Vorgehen zur qualitativen Analyse der Vermittlungssituation zum gleichstellungsorientierten Umgang mit Diversität in der Erziehungswissenschaft.....	83
5.1 Das Analysedesign.....	84
5.2 Der Materialkorpus	87
5.3 Gütekriterien	91

6 Dokumentation der qualitativen Analyse hochschuldidaktischer Vermittlung zum gleichstellungsorientierten Umgang mit Diversität in der Erziehungswissenschaft am Beispiel der FU Berlin.....	95
6.1 Erläuterungen zur Dokumentation der Analyse	95
6.2 Interkulturelle Kompetenz (IK) als andragogisches Vermittlungsziel.....	102
6.3 Mediative Kompetenz (MK) als andragogisches Vermittlungsziel	140
6.4 Diversity Management (DiM) als Thema universitärer Vermittlung	192
7 Ergebnisse der Analyse.....	241
7.1 Kombinationseffekte einer anwendungsorientierten Auswahl der Ansätze.....	241
7.2 Zentrale Verbindungslinien.....	244
7.3 Zusammenfassung von Bewertungsperspektiven zum Umgang mit Diversität	250
7.4 Anwendungsrelevante Auswahl der Zugänge zum konstruktiven Umgang mit Diversität ...	254
7.5 Fazit	259
8 Diskussion: Diversity-Kompetenz (DK) als gleichstellungsorientiertes Theorie- und Handlungskonzept in der Erziehungswissenschaft	261
8.1 Der Begriff „Diversity-Kompetenz“ (DK).....	261
8.2 Zielstellungen für die Verwendung des Konstrukts Diversity-Kompetenz in der Erziehungswissenschaft als Strategie zur Umsetzung von Gleichstellung im Zusammenhang mit der aktuellen Hochschulreform	268
8.3 Elemente von Diversity-Kompetenz.....	268
8.4 Curriculare Elemente von Diversity-Kompetenz nach Klappenbach.....	272
8.5 Diversity-Kompetenz in der Erziehungswissenschaft als Ansatz zur nachhaltigen Entwicklung eines gleichstellungsorientierten Umgangs mit Diversität.....	274
8.6 Diversity Kompetenz als Beitrag zur Bottom-Up-Unterstützung herkömmlicher Ansätze zur Umsetzung von Gleichstellung und Bildung für nachhaltige Entwicklung	276
8.7 Hochschuldidaktische Umsetzung von Diversity-Kompetenz in der Erziehungswissenschaft	280
9 Schlussbetrachtung: Strategische Perspektiven zur Umsetzung von Gleichstellung im Zusammenhang mit der aktuellen Hochschulreform.....	287
9.1 Der Ausblick auf Multiplikationseffekte	288
9.2 Der Verweis auf weitere Möglichkeiten zur Unterstützung der herkömmlichen gleichstellungsorientierten Ansätze	289
9.3 Fazit	290
Literaturverzeichnis	293
Inhaltsverzeichnis.....	339
Abbildungsverzeichnis	347
Anhang	351